

Protokoll Nr. 81 der DGEM-Mitgliederversammlung am 02.06.05 in Genf

Ort: Hotel Crown Plaza, Raum St. Moritz, 1. Stock
Datum: 02.06.2005
Anfang: 11.05 Uhr
Ende: 12.00 Uhr
Anwesend: 27 Mitglieder einschließlich des vollzähligen DGEM-Vorstands

TOP 1: Begrüßung durch den Präsidenten Prof. Koletzko, der die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit feststellt.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen genehmigt.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls Nr. 74 der DGEM-Mitgliederversammlung vom 06.05.2004, München

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Bericht des Präsidenten

Prof. Koletzko informiert zunächst über den in der vorherigen Präsidiumssitzung gefassten Beschluss des Vorstandes, alle DGEM-Mitglieder in einem Schreiben noch einmal zur Block-Membership DGEM-ESPEN aufzufordern.

Die Leitlinien „Parenterale Ernährung“ seien nahezu abgeschlossen, mit der Veröffentlichung noch im Jahr 2005 sei zu rechnen. Angeschlossen habe sich die DGEM an die Leitlinie „Diabetes“ der Deutschen Diabetesgesellschaft. Dies sei auch für die in der Erstellung befindliche aktualisierte Adipositas-Leitlinie der Deutschen Adipositasgesellschaft geplant.

Prof. Koletzko berichtet über die Fortbildungsveranstaltungen der DGEM 2005. Erfolgreich war wieder edi 2005, das im Februar in Berlin stattfand. Ebenso die Veranstaltung in Bochum, die von 150 Teilnehmern besucht worden sei. Am 17./18.06.05 werde in Irsee eine Veranstaltung zu Kohlenhydraten sowie in Hannover mit Schwerpunkt „Ernährung bei Darmbarrierestörungen und Gastroenterologischen Erkrankungen“ stattfinden. Irsee (28./29.10.05) werde wieder einen intensivmedizinischen Schwerpunkt haben, für Mächern (18./19.11.05) sei das Thema Fast Track geplant.

Eine sehr erfreuliche Entwicklung sei bei den vier Arbeitsgruppen der DGEM zu verzeichnen. Prof. Koletzko verweist auf die Homepageseiten der AG Ernährungsteams, die innerhalb der letzten 12 Monate eine Million Mal aufgerufen worden seien. Für die Themen der AGn „Ernährungsteams“ und „Heimparenterale Ernährung“ werde die in Kooperation mit der DGEM durchgeführte Veranstaltung PKE vom 05.-07.10.05 in Stuttgart ein besonderes Forum bilden.

Der Vorstand sei zufrieden, dass auch die Intervention der DGEM dazu beigetragen habe, dass die aktuellen Arzneimittelrichtlinien zur Sondenernährung von Gesundheitsministerin Ulla Schmidt an den Gemeinsamen Bundesausschuss zur Änderung zurück verwiesen worden seien. Wichtiges Anliegen der DGEM sei es, generell Mangelernährung als Indikation für eine Sondenernährung zuzulassen. Koletzko drückt die

Hoffnung aus, dass auch das vom Gemeinsamen Bundesausschuss vorgeschlagene Gespräch mit der DGEM dazu beitragen werde.

Das Curriculum Ernährungsmedizin der Bundesärztekammer befinde sich in Überarbeitung, bei der die DGEM mit Vizepräsident Prof. Kreymann beteiligt sei.

Auch in die Diskussion um die Zulassung von Apothekern bei der Ernährungsberatung sei die DGEM einbezogen. Hier werde vor allem eine klare Definition der Ernährungstherapie zur Abgrenzung der Kompetenzen gefordert.

Unter den DGEM-Mitgliedern sei von Frau Dr. Schütz, Berlin und Herrn Dr. Arends, Freiburg eine Umfrage zu den für Mitgliedern wichtigen Schwerpunkten durchgeführt worden. Hierbei habe im Vordergrund des Interesses die Fortbildung gestanden. Kritikpunkte würden besonders diskutiert. Die Umfrage sei in der aktuellen Ausgabe der „Aktuellen Ernährungsmedizin“ veröffentlicht worden.

Weiter berichtet Koletzko über einen Rechtsstreit mit zwei Verfahren, welcher von der Gesellschaft für Ernährungsmedizin und Diätetik gegen die DGEM angestrengt worden sei. Ein erstes Verfahren sei mit einem Vergleich beendet worden. Das zweite Verfahren beinhalte den Vorwurf, den Zusatz eingetragener Verein (e.V.) nicht auf Briefbögen und Mitteilungen geführt zu haben und sei noch nicht beendet.

Abschließend erinnert Prof. Koletzko an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder, Prof. Dr. Matthias Wicklmayr und Prof. Dr. Dr. Peter Fürst. Hervorgehoben werden die nationalen und internationalen Beiträge des früheren DGEM-Präsidenten, Prof. Dr. Dr. Peter Fürst als einem wissenschaftlichen Pionier der Ernährungsmedizin. Es folgt eine Minute des Gedenkens.

In der Diskussion des Berichtes von Prof. Koletzko weist Prof. Wolfram daraufhin, dass eine offensichtlich versandte Benachrichtigung zur Mitarbeit an der Überarbeitung des Curriculums der Bundesärztekammer ihn und Herrn Prof. Adam als Präsident der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin nicht erreicht habe. Prof. Biesalski als Absender sichert die Überprüfung zu.

PD Dr. Thul stellt die Frage, inwiefern die Blockmitgliedschaft DGEM - ESPEN erwünscht sei. Von Koletzko wird bekräftigt, dass dies sehr erwünscht sei. Ziel sei es, die DGEM als nationale Gesellschaft mit einer stärkeren Mitgliederzahl bei ESPEN zu profilieren. Dies wird auch von Prof. Stehle unterstützt.

TOP 5: Bericht des 1. Vizepräsidenten

Prof. Lochs berichtet über den Abschluss der DGEM-Malnutrition-Studie, deren Publikation gerade vorbereitet werde. Ziel sei es, eine multizentrische Interventionsstudie anzuschließen.

Der von ihm und Prof. Weimann durchgeführte Kongress Ernährung-Diätetik-Infusionstherapie im Februar 2005 habe mit 600 Teilnehmern eine gute Resonanz gefunden. Der Drei-Länderkongress Ernährung 2006 werde vom 01.– 03.06.06 in Berlin im Russischen Haus stattfinden.

TOP 6: Bericht des 2. Vizepräsidenten

Prof. Kreymann hat keine weiteren Ergänzungen.

TOP 7: Bericht des Sekretärs

Hier folgt zunächst die Präsentation der Neugestaltung der Homepage durch Frau Herbst. Die Gestaltung findet allgemeine Zustimmung.

Prof. Weimann berichtet über die aktuelle Mitgliederzahl von 2400. Es bestehe ein kontinuierlicher Nettozuwachs. 80 % der Mitglieder seien Ärzte, wobei keine genauen Zahlen zu niedergelassenen bzw. klinisch tätigen Kollegen vorliegen.

Da die bereits erwähnte Mitgliederbefragung gezeigt habe, dass das Interesse der meisten DGEM-Mitglieder an ESPEN gering sei, werde eine vermehrte Werbung für die Belange von ESPEN erforderlich sein. Die an die Mitglieder geplante Aussendung werde auch zur sachlichen Abwicklung des Bezahlens der Mitgliedsbeiträge auch eine ergänzende Einzugsvollmacht für ESPEN–Beiträge enthalten. Dies vereinfache die Abläufe für die Block-Mitglieder, mache es jedoch auch erforderlich, den DGEM-Sekretär über einen Austritt bei ESPEN zu informieren.

TOP 8: Bericht des Schatzmeisters

PD Dr. Adolph legt den mit dem Steuerprüfer Herrn Scholz erstellten Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2004 vor. Hier stehen **Ausgaben** von **192.296,57 Euro**, **Einnahmen** von **369.463,14 Euro** gegenüber. Der detaillierte Finanzbericht wird präsentiert.

Die Zustimmung der Kassenprüfer Prof. Bischoff und Prof. Weilemann wird durch Prof. Bischoff erklärt.

Beide Kassenprüfer stehen auch für das Geschäftsjahr 2005 zur Verfügung.

Prof. Wolfram stellt den Antrag auf Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2004. Dies wird mit 17 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Beschluss: Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2004.

Es folgt die eingehende Präsentation des Haushaltsentwurfes 2005. Die Frage von Prof. Wolfram, ob eine Münchner Fortbildungsveranstaltung für Diätassistentinnen im Haushaltsansatz enthalten ist, wird von PD Dr. Adolph bejaht. Der Haushaltsentwurf wird zur Abstimmung gebracht und mit 22 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

Beschluss: Der Haushaltsentwurf für 2005 wird angenommen.

TOP 10: Verschiedenes

Prof. Biesalski berichtet über eine Evaluation ernährungsmedizinischer Kurse durch Prof. Krawinkel in Gießen. Diese Ergebnisse könnten auch für die DGEM von großem Interesse sein. Möglicherweise könne die DGEM noch vor der Publikation für die Diskussion Einsicht erhalten.

Weitere Beiträge für Verschiedenes liegen nicht vor. Prof. Koletzko dankt den Mitgliedern und schließt die Sitzung um 12.05 Uhr.

Prof. Dr. B. Koletzko
Präsident

Prof. Dr. A. Weimann
Sekretär